

# Inhalt

---

Vorwort | 7

Einleitung:

Der Bildungsroman/»Jakob von Gunten« als seine Kontrafaktur?  
Zum Verhältnis von Erziehungswissenschaft und Literatur | 9

Das Selbstexperiment – sein Ethos und die Lust an ihm | 17

Unzarter Griff und governantenhaftes »Huch«/

Erste Blicke auf das Selbstexperiment in »Jakob von Gunten« | 21

Das Selbstexperiment von 1905 | 29

Vermutungen | 30

Motive | 33

Literarische Vorbilder? | 41

Ein literarisches Nachbild | 48

Das Timbre des »herrschaftlichen Dieners« | 52

Exkurs: »Hochwohlgeboren« und sein »gehorsamer Diener«

– Der Brief des J. J. Orandt – | 63

Die »kugelrunde Null« als Metapher des Widerspruchs | 67

Der Roman von 1909:

Experimentelle Selbsterziehung und erotischer Eigensinn | 69

Jakob und die Zöglinge | 73

Jakob und das Fräulein | 81

Jakob und der Vorsteher | 88

Die Namen und die Epitheta | 90  
Die Orte: Das Kontor und die inneren Gemächer | 93  
Vom Befehl zum Geständnis/Jakobs Provokationslust | 97  
Die Aufhebung der erzieherischen Asymmetrie | 110  
Exkurs: Ein szenisches Interpretationsangebot | 112  
Jenseits der europäischen Kultur? | 118

**Experiment und Erfahrung im Raum der ästhetischen Fiktion/  
Die Kunst als Schule der Aufmerksamkeit und der unbefangenen Moral  
bei Dewey | 125**

**Nah am Tabu/Walter Benjamin, Gustav Wyneken und  
das Lehrer-Schüler-Verhältnis in »Jakob von Gunten«/  
Der pädagogische Eros und die Reformpädagogik/Missbrauch  
und Sprachlosigkeit/Walters »zerschnittenes Ich-Buch« und die Diffusion  
von Identität/Nah am Tabu und darüber hinaus | 135**

**Literatur | 165**

**Abbildungsverzeichnis | 175**